



Gelsenkirchen: 30 % Wählerpotential für PRO?



Gelsenkirchen gehört mit seinem Traditionsclub FC Schalke 04 seit vielen Jahren zur Elite im deutschen Fußball. Laut einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung könnte Gelsenkirchen zudem bald einen Spitzenplatz im Bereich der Islamkritik einnehmen. Die SPD-nahen Politikwissenschaftler der Ebert-Stiftung sehen in manchen Stadtteilen schon jetzt konkret zweistellige Zustimmungswerte und ein Wählerpotential von bis zu 30 % für PRO NRW!

Wörtlich heißt es dazu [in der größten Zeitung der Ruhrgebietes](#), der WAZ:

Pro NRW hat in Gelsenkirchen in manchen Bezirken eine Zustimmung von 10 Prozent, laut einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung sogar ein Potenzial von 30 Prozent. Für die Stadt ist das eine besondere Herausforderung, weil es noch keine wirkliche Lösung gegen den Einfluss von Pro NRW gibt.

Gelsenkirchen ist eine typische Ruhrgebietsstadt. Mit den für das Ruhrgebiet typischen sozialen, ethnisch/religiösen und

wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Es ist daher mehr als wahrscheinlich, dass es dieses von der Friedrich-Ebert-Stiftung errechnete Wählerpotential für PRO NRW in ähnlicher Form in jeder Ruhrgebietsstadt gibt. Und auch gewisse Rückschlüsse auf die urbanen Ballungszentren des Rheinlandes sind wohl durchaus zulässig.

Eine spannende Ausgangslage also für die islamkritische PRO-Bewegung ein Jahr vor den nordrhein-westfälischen Kommunalwahlen.